

nen Rationalisierungsmaßnahmen sinnvoll verbunden werden (Rekonstruktion vorhandener Produktionsfonds und Schaffung neuer Produktionsausrüstungen). Die Kombinate verfügen über eigene Betriebe für den Rationalisierungsmittelbau, die durch Nutzung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik vor allem bereits bestehende Produktionsprozesse rationalisieren helfen und die breite Anwendung der Schlüsseltechnologien fördern und gewährleisten. Ihre Leistungen umfassen vor allem: Konsultationen zu spezifischen und komplexen Problemen der s. R.; Anfertigung von Problemanalysen und darauf begründete Industrieberatung; Ausarbeitung und Realisierung technologischer und organisatorischer Rationalisierungsprojekte und Entwicklung, Konstruktion und Herstellung zweigtypischer Rationalisierungsmittel. Der eigene Rationalisierungsmittelbau ist eine entscheidende Quelle für die Steigerung der Akkumulationskraft. Bestandteil der s. R. ist die —> *territoriale Rationalisierung* und Rekonstruktion. Sie hat das Ziel, die Territorialstruktur so zu gestalten, daß mit den im Territorium insgesamt und in seinen Teilgebieten zur Verfügung stehenden Ressourcen, Anlagen und Einrichtungen ein hoher volkswirtschaftlicher Nutzen erzielt wird. Die s. R. unterscheidet sich grundlegend von der kapitalistischen Rationalisierung. Unter kapitalistischen Produktionsverhältnissen führt die Rationalisierung zu verstärkter Ausbeutung, Steigerung der Arbeitshetze, Entlassung von Arbeitskräften und zu anderen für die Werktätigen schädlichen Folgen, weil es sich um eine Rationalisierung im Interesse der Ausbeuterklasse handelt.

sozialistische Revolution —\* *Revolution*

sozialistischer Internationalismus —> *proletarischer Internationalismus*

sozialistischer Realismus: bezeichnet die Kunstprogrammatische der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei sowie die Kunstströmung, die sich in enger Wechselwirkung mit den Kämpfen der Arbeiterklasse im 19. Jh. herausbildet und sich im 20. Jh. entfaltet. In den Begriff des s. R. sind die in den verschiedenen Etappen gewonnenen künstlerischen und kulturpolitischen Erfahrungen eingegangen, insbesondere die, die sich aus der engen Verbindung zwischen Arbeiterklasse und —\* *Kunst*, aus der Rolle der Kunst in den Kämpfen der Zeit um die Erfüllung der historischen Mission der Arbeiterklasse und bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft ergeben haben. 1. Als Kunstprogrammatische ist der s. R. heute Bestandteil der Strategie zur Gestaltung der —\* *Kultur* des entwickelten Sozialismus und zur Wahrnehmung der weltgeschichtlichen Rolle der Arbeiterklasse im Kampf für Frieden und sozialen Fortschritt. Insofern bezieht sich die Kunstprogrammatische sowohl auf ein breites Bündnis mit allen Kunstschaaffenden, die sich heute aktiv in diesen Kämpfen engagieren, als auch auf die Entwicklung des s. R. als Kunstströmung. »Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands unterstützt alle Bemühungen, die auf das Aufblühen einer sozialistisch-realistischen Kunst gerichtet sind. Eine solche Kunst beruht auf tiefer innerer Verbundenheit mit der Wirklichkeit des Sozialismus und dem Leben des Volkes, auf konsequenter Parteinahme für Frieden, Demokratie und Sozialismus, gegen Imperialismus, Aggression und Reaktion. Durch seine künstlerische Kraft, seine Parteilichkeit und Volksverbundenheit, durch seine